

Ansprache Veteranenenehrung 2014

1 BEGRÜSSUNG

Geschätzte Gäste, Kameradinnen und Kameraden

Ich freue mich, Sie im Namen des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern zu der Veteranenenehrung zu begrüßen.

Herzlichen Dank an die Kleinführung der Harmoniemusik Luzern + Horw für die festliche Umrahmung dieser Feier.

Liebe Veteranen

Ihr werdet jetzt für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Ein Viertel Jahrhundert – das ist eine ausserordentliche Leistung, welche jetzt in diesem schönen Forum in einem feierlichen Rahmen gewürdigt werden soll.

2 WÜRDIGUNG

Man kann sich eure erbrachte Leistung auch auf einem Zeitstrahl vorstellen. Dies sind $131 \times 25 \text{ Jahre} = 3'275 \text{ Jahre}$ freiwillig erbrachte Feuerwehrdienstzeit.

In der Stadt Luzern schützt man sich seit 700 Jahren organisiert vor Feuer und die Feuerwehr Stadt Luzern ist etwa 323 Jahre alt. Sie ist also nur 1/10 so alt wie eure Dienstzeit. Ihr repräsentiert also eine unglaubliche Zeitspanne und enorme Leistung!

Man sagt, dass es dafür eine spezielle Blutgruppe benötigt: die 118. Dies stimmt wohl auch, denn euer geleisteter Einsatz für das Feuerwehrwesen und zu Gunsten der Bevölkerung kann man nur mit einem ausgeprägten Idealismus leisten.

Wer von euch kennt nicht diese beispielhafte Situation?
Es ist Samstagmorgen und Zeit für die Familie. Man steht mit vollem

Einkaufswagen, seiner Frau und Kindern in einer längeren Schlange an der Kasse von Migros oder Coop. Man denkt oje und dann passiert's. Der Feuerwehralarm geht am Telefon oder Pager los. Was zu tun ist, ist keine Frage: Frau mit Kindern und Einkaufswagen dem Schicksal überlassen und losrennen. Im Hinterkopf hat man den Gedanken, dass die Frau das eigene, reflexartige Handeln, welche vielleicht noch ein kurzes „Tschüss ich muss“ zulässt, ja versteht – auch wenn sie nun mit der ganzen Einkaufsware ohne Auto irgendwie nach Hause gelangen muss. Einen kurzen Moment taucht der freudige Moment des Nachhausekommens vor dem inneren Auge auf und dann geht's los in den Einsatz zu Gunsten von oft unbekannten Personen.

Deshalb ist auch klar, dass ein solcher Dienst nur erfüllt werden kann, wenn das persönliche Umfeld dieses Engagement zu 100% mitträgt. Deshalb gehört heute auch euren Nächsten ein ganz grosser und spezieller Dank!

Ihr seht hier vorne zwei Einsatzmittel zur Brandbekämpfung: Einen alten Leder-Löscheimer und eine moderne Löschlanzenart, ein Fognail. Die Lanze kann man mit einem Hammer durch Wände oder Türen treiben und so einen Brand in Innenräumen von aussen bekämpfen. Ziel ist es hierbei, die Gefahr für die Feuerwehrleute zu reduzieren und gleichzeitig eine schnelle und effektive Intervention zu gewährleisten.

Ihr habt in eurem langjährigen aktiven Feuerwehrdienst schon sehr viele solcher technischer Veränderungen erlebt und Neues lernen müssen – wohl nicht alle aber doch die meisten dieser Veränderungen waren echte Verbesserungen. Ihr pflichtet mir sicherlich bei, dass auch die Feuerwehr einem stetigen Veränderungsprozess unterworfen ist: bei der Ausrüstung, den Fahrzeugen, den Kommunikationsmitteln, der Organisation und den Reglementen, wie gerade beim Basiswissen. Dies ist auch gut so! Sie dienen der Anpassung an neue Herausforderungen aber auch der Verbesserung von Sicherheit und Effizienz.

Auf der anderen Seite braucht es bei der Feuerwehr für eine erfolgreiche Auftragserfüllung zwingend auch grosse Erfahrung und Routine. Ihr seid dafür Garant, egal in welcher Funktion und welchem Grad ihr euren Dienst leistet.

Ihr als „Alte Füchse“ bietet den jüngeren Kameradinnen und Kameraden Halt und Orientierung in schwierigen und hektischen Situationen. Ihr seid auch wichtige **Vorbilder**. Das habt ihr vielleicht selber gar nicht immer bemerkt aber es ist so.

Mit eurer **Fach- und Führungskompetenz** seid ihr in der Lage, jederzeit fachgerecht und schnell zu helfen. Dafür habt ihr über all die Jahre viel Engagement und Zeit für die Feuerwehr investiert. Anderen Leuten in Notlagen helfen zu können ist für euch sicherlich ein wichtiger Motivationsgrund. Ihr zeigt den jüngeren Kameradinnen und Kameraden, dass sich dieses Engagement lohnt – auch für die Momente in denen wir spüren, dass wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.

Mit eurer Erfahrung stellt ihr in schwierigen Einsatzphasen **Vertrauen** bei jüngeren und unerfahrenen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden her. Sie vertrauen euch und eurem Wissen.

Ihr seid **Vorbild** für die Jüngeren und zeigt ihnen den Weg:

- Sei es beim **hilfsbereiten Anpacken**, wo auch immer eine Handreichung gefragt ist.
- Sei es beim **mutigen Vorangehen** im Einsatz, wo ihr den Weg aufzeigt.
- Sei es mit eurem **beherzten Engagement** für die zahllosen Übungen, die ihr auf euch genommen habt - mit dem Ziel, dass im Ereignisfall alles gut gelingt und andere vor grösserem Unheil verschont bleiben.

Ihr besitzt noch eine weitere, wertvolle Eigenschaft: Loyalität.

Eure Loyalität steht für die Verbundenheit zur Feuerwehr, der ihr viel geopfert und untergeordnet habt. Eure Loyalität bedeutet, die Werte der Feuerwehr zu teilen und zu vertreten – und zwar freiwillig. Als Entschädigung gibt es dafür nebst ein wenig Sold etwas viel wertvolleres – echte Kameradschaft!

Egal, in welchem Rang ihr eure Funktion in der Feuerwehr ausübt, von eurer Erfahrung, eurem Engagement und eurer Hilfsbereitschaft können andere, junge Feuerwehrleute viel lernen und profitieren. In diesem Sinne hoffe ich, dass viele von euch trotz 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst noch nicht an den Austritt denken.

3 EHRUNG

Wie können wir eure grossartige Leistung gebührend anerkennen? Sie ist unbezahlbar. Es kann deshalb nur eine symbolische Geste für den Dank der ganzen Bevölkerung sein. Dass euer geleisteter Einsatz unbezahlbar ist, soll unser einzigartiges Veteranengeschenk ausdrücken. Der schöne Druck, gezeichnet von unserem Ehrenmitglied und Künstler Ernst Wicki, stellt die vier Elemente Feuer - Wasser - Luft und Erde dar und wird von einem Goldvreneli geschmückt. Gold war schon immer ein wertvolles Zahlungsmittel. Das Vreneli drückt somit aus, dass euer Einsatz für die Feuerwehr und somit für das Wohl der Bevölkerung Gold wert ist. Deshalb schenken wir euch, zusammen mit euren Gemeinden, welche diese Auszeichnung mittragen, diesen Druck als Zeichen von Dank und Wertschätzung für euren geleisteten aktiven Feuerwehrdienst.

[Beispiel zeigen und Ernst Wicki nach vorne bitten]

Ernst ist im April vor 62 Jahren in den Dienst der Feuerwehr eingetreten und ihr bis heute treu geblieben – Applaus.

Geschätzte Veteranen, ich danke euch ganz herzlich für eure grossartige, und in der heutigen Zeit keineswegs mehr selbstverständliche Leistung, welche ihr mit viel Idealismus und Loyalität erbracht habt. Ihr verdient grossen Respekt.

Deshalb meine Aufforderung an euch: Seit heute einmal nicht Bescheiden sondern mit Recht stolz auf eure Leistung.

Dieser gegenseitige Respekt, den ich in der Feuerwehr immer wieder erleben darf, wünsche ich im verstärkten Masse auch unseren vorgesetzten, politischen Instanzen – die es diesbezüglich manchmal ungleich schwerer haben. Aus gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung entsteht viel Positives. Die Feuerwehr – und ihr insbesondere – seid Beweis dafür.

Wir kommen nun zu den Ehrungen.

Ich bitte diejenigen Veteranen, welche ich aufrufe, sich hier vorne der Reihe nach aufzustellen und das erste Glied zu bilden. Danach stellt sich immer die nächste aufgerufene Gruppe hinter das erste Glied und macht sich bereit, die Ehrung von unserem Präsidenten Peter Zurkirchen entgegen zu nehmen. Alles klar? Sonst führen wir eine Kurzlektion durch.

Wir applaudieren gerne bei jeder Gruppe, wenn sie die Ehrung entgegengenommen hat und sich mit den beiden Ehrendamen den Fotografen stellt.

VETERANENLISTE 2014

(14 Gruppen zu 8 – 11 AdF mit 131 Veteranen)

4 DANK

Ich komme abschliessend zum Dank

Nochmals besten Dank an die Kleinführung der Harmoniemusik Luzern + Horw für die festliche Umrahmung dieser Feier. Sie spielt uns gleich zum Schluss noch ein Stück zur Überleitung in den Apéro.

Ein grosses Dankeschön auch an die beiden Ehrendamen und Feuerwehrfrauen Esther und Nadja, welche mich hier in einem sehr guten Licht erscheinen liessen.

Vielen Dank auch meinem Stellvertreter bei der Feuerwehr Stadt Luzern, Markus Portmann und seinem Team. Sie haben für uns diese Veteranenehrung eine tolle Atmosphäre geschaffen und auch den anschliessenden Apéro organisiert.

Herzliche Dank auch allen Gästen, die unsere Veteranen begleitet haben.

Noch zwei kleine Hinweise:

- Draussen auf der Terrasse befindet sich eine Foto-Ecke, in der ihr, liebe Veteranen mit unseren Ehrendamen euer ganz persönliches Erinnerungsfoto schiessen könnt.

- Der Apéro ist direkt vor diesem Saal und auf der Terrasse im Freien eröffnet! Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Nun kommt für mich persönlich der Höhepunkt unserer kleinen Feier: Ich bitte euch alle – liebe Veteranen hier nach vorne auf die Bühne. Euch, liebe Veteranen wollen wir mit einer „Standing Ovation“ unseren Respekt, unsere Wertschätzung und unseren Dank für eure Leistung zum Ausdruck bringen!

Euch, unseren geschätzten Gästen und den übrigen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich einen vergnügten Abend.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

29. März 2014 / Theo Honermann